



P. Mohr 85

## Die Wacht am Rhein.



**M**arsch! Vorwärts marsch nun Mann für Mann!  
Und merkt auf's Kommandieren.  
Schnell Tambour, schlag die Trommel an, —  
Und ordentlich marschieren!

Fest tretet auf! Eins — zwei! Eins — zwei!  
Und singt ein kräftig Lied dabei:  
„Lieb Vaterland magst ruhig sein,  
Fest steht und treu die Wacht am Rhein.“

Du, Fahnenträger, laß geschwind  
Die Fahne lustig wehen;  
Laß hoch sie flattern in dem Wind,  
Daß man sie weit kann sehen.

Eins — zwei! Eins — zwei! Soldaten singt,  
Daß laut es durch die Straßen klingt:  
„Lieb Vaterland magst ruhig sein,  
Fest steht und treu die Wacht am Rhein.“

Dort stehen die Franzosen, dort!  
Nun wollen Sturm wir laufen.  
Auf schießt und haut und jagt sie fort  
Und werfst sie über'n Haufen.

Hurrah! im Sturme geht's voran!  
Nun stimmt noch einmal kräftig an:  
„Lieb Vaterland magst ruhig sein,  
Fest steht und treu die Wacht am Rhein.“